

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 23. Dienstag, den 25. Juli 1822.

Börse in Leipzig,
am 22. Juli 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	101
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	108½	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	108½	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C.		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	107¼
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107¼
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	107
von 200 u. 100 Thl.	—	107
Cammer-Credit-Cassenscheine Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88½
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	100¼

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnbar		
à 24, 26, 28 und 50 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.		
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	87	—
von 200 u. 100 Thl.	87	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thl.	—	101½
v. 2000 u. 1000 Thl.	102¼	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102¼	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinnbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	108¼
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	108¼

Börse in Leipzig,
am 22. Juli 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	140 $\frac{1}{4}$	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{5}{8}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{1}{4}$	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	103 $\frac{3}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{4}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	147 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	146 $\frac{3}{8}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 19	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	80 $\frac{1}{8}$	—
do.	3 Mt.	—	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.		Briefe.	Geld
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100 $\frac{5}{8}$	—
do.	2 Mt.	100	—
do.	3 Mt.	99 $\frac{5}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.		111	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.		—	13 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.		—	13 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.		—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.		—	11 $\frac{3}{4}$
Species		—	1 $\frac{1}{8}$
Verl. } Preufs. Courant		103 $\frac{1}{2}$	—
} Cassenbillets		—	101
Gold p. Mark fein colln.		—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.		—	—
do. niederhaltig do.		—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.		119	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt		100	—
} Actien d. Wiener Bank		782	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.		—	79 $\frac{1}{4}$
} K. pr. Staats-Schuld-		—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.		74	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen		—	—

Universitätsnachrichten.

Am 17. Juli disputirte unter dem Präsidio des Herrn Hofgerichtsraths und Professors, D. Carl Klien, derzeitigen Decans der Juristenfacultät, der Stud. jur. Herr Friedrich Wilhelm Siegmann aus Leipzig, über mehrere ihm aufgebene streitige Rechtsfälle, und hatte dabei die Studiosen der Rechte: Herrn Carl Julius Stübel und Herrn Carl Adolph Herrmann von Weissenbach, beide aus Dresden, zu Opponenten.

Am 20. Juli vertheidigte unter demselben Vorsitze der Herr Stud. jur. Christian Frie-

drich Beuchel aus Ragöse, ähnliche Rechtsfälle, und es opponirten ihm dabei die Herren Studiosen der Rechte Carl Gustav Müller und Eduard van der Bedde aus Leipzig.

Musikalische Anzeige.

Lieder mit Begleitung des Piano: forte, in Musik gesetzt von Carl Sämann. 2tes Werk. Pr. 12 Gr. (Mit einem achtsimmigen Räthselskanon unter dem Titel.) In Commission der Fr. Hofmeisterschen Musikhandlung.

Der Componist dieser Lieder, Gesanglehrer am Collegium Fridericianum zu Königsberg, hat sich

dieselbst und zu Berlin schon durch Aufführung einer von ihm gesetzten großen Misse vortheilhaft bekannt gemacht. Auch der leichtere, gefällige Stil des einfachen Liedes steht ihm zu Gebote, wie die gegenwärtige schöne Sammlung beweist, worin sowohl die Melodie durch leichten Fluß, gute Declamation und wahren Ausdruck, als die Harmonie und Begleitung durch Reinheit, glückliche Wahl und schickliche Anordnung sich empfiehlt. Gewiß wird man diese zarten, lieblichen Gesänge den vorzüglichsten beigegeben, die frei von Schwulst und Künstelei, aus Sympathie mit der Poesie und aus dem gewandten Talent hervorgingen, jedem Gedicht im Ganzen, wie im Einzelnen, nicht nur schönen, sondern auch wahren und

natürlichen Ausdruck zu geben. Die hier mit besondrer Pianoforte-Begleitung, aber nicht Strophenweise, componirten Lieder sind folgende: 1. Amalie an ihre Freundin, (bei Annäherung des Frühlings,) von Müchler. 2. Sehnsucht, von Schiller. 3. Maislied, von Liedge. 4. Der fromme Hirt, von Krummacher. 5. Klage, von A. „Still ist die Nacht, in sanfter Pracht etc.“ 6. Abendbilder, von Salis. Die Begleitung, welche meist ihren eigenen Gang nimmt und figurirt ist, will mit besonderer Feinheit und Discretion vorgetragen seyn, und ist auf Geübte berechnet, denen es nicht schwer fällt, sie ohne Störung mit dem eigenen Gesänge zu verbinden. E. F. W.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Concert-Anzeige. Herr Stadtmusikus Barth hat, unaufgefordert, die Güte gehabt, kommenden Donnerstag, als den 25ten Juli, ein großes Harmonie-Concert, zum Besten des Institut-Fonds für alte und franke Musiker, im Ruchengarten zu veranstalten, wozu wir alle Freunde der Musik hierdurch ergebenst einladen. Die Begründung der wohlthätigen Anstalt selbst, so wie der Zweck des angekündigten Concerts, läßt uns mit Zuversicht einem günstigen Erfolge entgegen sehen, und zwar um so mehr, da der Ertrag, wie bisher, nur dazu verwendet wird, alte und franke Mitglieder des Vereins, so wie die Witwen derselben, nach Kräften zu unterstützen. Eintrittskarten zu 4 Gr. sind am Eingange des Gartens zu bekommen. Das Nähere besagt der Concert-Zettel. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert auf einen andern Tag verlegt. Leipzig, den 20ten Juli 1822.

Sämmtliche Mitglieder des Instituts für alte und franke Musiker.

Kunstanzeige. Zwei Schweizer Porträtmaler, welche sowohl in Miniatur als von jeder verlangten Größe in Del malen, empfehlen sich bei ihrer Durchreise einem verehrungswürdigen Publikum. Sie versprechen die täuschendste Aehnlichkeit auch nur bei einmaligen von 1½ Stunde, versichern die billigsten Preise und sind erbötig, ihre Arbeit in jeder beliebigen Wohnung zu verrichten; mehrere Gemälde ihrer Arbeit haben sie vorzuzeigen, auch sind wohlgetroffene Portraits von hier bekannten Personen vorhanden. Ihr Logis ist im Eckhause des Barfußgäßchens und Klostersgasse Nr. 182, bei

J. G. W e h n e r t.

L. Liesfeld und Comp.

empfehlen sich mit allen Conditorei- und Mater alwaarenartikeln, ingleichen im Backen aller Arten Torten und andern feinen Sachen bei Bestellungen, und versichern die prompteste und reellste Bedienung.

Verkauf. Fünf Stück töpferne Ofenaufsätze sind billig zu verkaufen in Nr. 444, Hainstraße, 1ste Etage.

Gesucht. Ein junger Mensch, der mit guten Zeugnissen versehen, sucht sein Unterkommen jetzt oder zu Michael als Marqueur oder in einer Handlung. Näheres ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein sehr angenehmes Familienlogis am Rosßplatz ist wegen eingetretener Umstände für nächste Michaelis zu vermieten, und das Nähere dieserhalb im Gewölbe, Petersstraße Nr. 73, zu erfahren.

Meßvermiethung. Für nächste Leipziger Messen sind zwei kleine Gewölbe nebst Meßlogis im Salzgäßchen Nr. 409 zu vermieten, und Nr. 336 am Markte 2te Etage das Weitere zu unterhandeln.

Zu vermieten sind folgende Familienlogis in der Stadt: Eins von 3 Stuben zu 80 Thlr.; drei von 2 Stuben zu 70, 60 und 40 Thlr.; eins von 1 Stube zu 30 Thlr.; desgleichen mehrere in der Vorstadt zu 50 bis 36 Thlr. Näheres sagt das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

Zhorzettel vom 22. Juli.

Grimma'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Hamburger r. Post	8
Dr. Stadtrath Bärwald u. Rfm. Mirscher, v. Berlin, v. Löplig, im Hot. de Saxe	8	Dr. Generalleuten. Bonnin, auß. Diensten, v. Berlin, pass. durch	11
Dr. Bartic, Pienkowski, v. Cracau, in der Hand	10	Dr. v. Haller, Rfm. v. Berlin, pass. durch	11
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5	Die Braunschweiger r. Post	1
Die Dresdner r. Post	6	Dr. Rfm. Wolff, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	2
Auf der Frankfurter Post: Dr. Rfm. Dürrmüller, v. St. Gallen, pass. durch	8	Kanstädter Thor. U.	
Dr. Präsid. v. Manteufel, a. Magdeburg, v. Dresden, im Hot. de Saxe	10	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Dr. Criminalrath Dettelt, v. Eisenach, im Hot. de Ruffie	6
Dr. Dr. Schüg, a. Weimar, von Dresden, pass. durch	1	Vormittag.	
Drn. Fabr. Reiche, v. Schmalkalden, Reifig u. Schüg, v. Ruhl, Lesser, v. Brotterode, Gerber, v. Smünd, u. Knoll, v. Auerbach, v. Frankf. a. d. D., pass. durch	1	Die Casler f. Post	7
Halle'sches Thor. U.		Die Frankfurter r. Post	7
Gestern Abend.		Dr.endant Rüttner, v. Raumburg, im g. Adler	11
Dr. Justizrath Krause, v. Berlin, im Hot. de Saxe	6	Nachmittag.	
Dr. Rfm. Lippert, v. hier, v. Frkf. a. d. D. zurück	7	Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Sammerhr. v. Göhrsdorf, v. Frankf. a. M., in Stadt Berlin	1
		Hospitalthor. U.	
		Nachmittag.	
		Eine Stafette von Borna	2